

## BAD WILDUNGEN

**Bad Wildungen. Die Spinnstube** im Mehrgenerationenhaus findet am Dienstag um 14.30 Uhr statt. Informationen unter 05621/9695950 oder per Email [info@mgh-bad-wildungen.de](mailto:info@mgh-bad-wildungen.de)

**VHS:** Der Kurs Englisch 5 findet montags um 18 Uhr in der Eichlerstraße 25 statt. Die Anmeldung ist direkt am nächsten Kurstermin heute Abend möglich. Auskunft gibt die Kursleiterin, Telefon 0163/3848133.

**„Kochen mit Nehad“** ist am Dienstag, 18 Uhr, im Mehrgenerationenhaus. Bitte anmelden unter Telefon 05621/9695950.

**Beratungsstelle für Senioren** und ihre Angehörigen im Rathaus, Zimmer 21: Öffnungszeiten Montag bis Mittwoch, 9 bis 12 Uhr, Donnerstag, 14 bis 17 Uhr. Telefonisch erreichbar ist die Beratungsstelle Montag bis Donnerstag, 9 bis 16 Uhr, Telefon 701352.

**Die Frauenberatungsstelle** in der Brunnenstraße 53 hat am Montag von 10 bis 13 Uhr und Donnerstag von 13 bis 16 Uhr offene Sprechstunde. Außerhalb dieser Sprechzeiten können Termine unter Telefon 05621/91689 vereinbart werden.

**Die Krebsberatungsstelle** in der Klinik Reinhardshöhe ist telefonisch erreichbar montags bis freitags, 10 bis 15 Uhr, Telefon 05621/705-226. Hier erhalten Interessierte auch Informationen zur Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs.

**Die Rückentrainingsgruppe** trifft sich ab sofort bereits um 18 Uhr in der Sporthalle der Helenenklinik. Neue und interessierte Teilnehmer sind dazu willkommen. Kontakt und Informationen: 05623/930088.

**Rheuma-Liga:** Die SHG Bad Wildungen/Homberg bietet Funktionstraining (Warmwassergymnastik) an. Montag Gruppe II: 15.45 bis 16.45 Uhr, MediClin Klinik, Ziergartenstraße 9, Bad Wildungen-Reinhardshausen. Mittwoch Gruppe I: 15.15 bis 16.15 Uhr; Donnerstag Gruppe III: 15.15 bis 16.15 Uhr, Rheumaklinik, Am Katzenstein 2, Bad Wildungen. Kontakt: Heidi Mengel, Tel. 05621/962622.

**„Wir für uns“:** Das Büro der Bürgerhilfe im Kurhaus, Langermarkstraße 13, ist montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Sprechstunden für sozialrechtliche Fragen (Schwerbehinderung, Pflegeversicherung, Sozialleistungen) sind dienstags von 10 bis 15 Uhr. Telefon/Fax 05621/969799, Internet: [www.wirfueruns-buergerhilfe.de](http://www.wirfueruns-buergerhilfe.de). – Der ehrenamtliche Hospizdienst ist während der Bürozeiten und auf Anrufbeantworter zu erreichen.

**Suchtberatung und Jugendberatung** des Diakonischen Werks sind vom 25. September bis 9. Oktober wegen Urlaub geschlossen. Zur Terminvereinbarung und in dringenden Fällen ist die Hauptstelle in Korbach, Telefon 05631/60330, erreichbar. Ab 12. Oktober finden die regelmäßigen Sprechzeiten wieder statt.

**Der Männerkreis** der evangelischen Kirche trifft sich heute um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus.

**Freundeskreis Waldeck:** Offener Gruppenabend ist heute um 20 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Am Kirchplatz 9.

**Der Mieterverein Nordhessen** berät am Dienstag von 16 bis 18 Uhr in der Brunnenstraße 41. Anmeldungen unter Telefon 05621/72211.

**Bergfreiheit. Schützenverein:** Wer an den Kreismeisterschaften teilnehmen möchte, teilt dies bis zum 2. Oktober dem Vorstand, insbesondere dem Sportwart, mit.

**Reinhardshausen. Zaubhafte Märchenstunde für Erwachsene** ist heute ab 19.30 Uhr in der Wandelhalle.



„Pomp and Circumstance“: Das Schulorchester mit Dirigent Harald Brauer, unterstützt von ehemaligen Orchestermitgliedern, riss das Publikum zu Begeisterungstürmen hin und beendete den Festakt mit einer Zugabe – „Smooth“.

Fotos: Conny Höhne

## Ein rauschendes Familienfest

Wildunger Gymnasium feiert „75 Jahre Abitur“ mit der Enkelin von Gustav Stresemann

Mit „Pomp and Circumstance“ wird der Festakt zum Jubiläum „75 Jahre Abitur“ eröffnet. Die Festgemeinde des Gustav-Stresemann-Gymnasiums schwelgt in der Wandelhalle in Erinnerungen an eigene Schülertage und lässt die Zeit vom ersten Abitur in 1940 mit 18 Abiturienten bis zum heutigen Ganztagsgymnasium mit 820 Schülern Revue passieren.

VON CONNY HÖHNE

**Bad Wildungen.** Beifallsstürme branden auf nach dem musikalischen Entree des Schulorchesters unter Leitung von Harald Brauer, verstärkt durch ehemalige Mitglieder. „Das ist Schule mit Schwerpunkt Musik“, bekräftigt die Leiterin des Gustav-Stresemann-Gymnasiums (GSG), Dagmar Ipach. Ein Meilenstein in der 429-jährigen Schulgeschichte ist das Jubiläum „75 Jahre Abitur“.

Heute ist das Gymnasium beinahe runderneuert. Rund elf Millionen Euro wurden in den vergangenen zehn Jahren in Um- und Neubau investiert. Moderne Unterrichtsmaterialien und viele Angebote bereichern den Lehrstoff. Ipach: „Völkerverständigung mit Schüleraustauschen bis nach Asien ist für uns seit Jahren selbstverständlich.“

Festakt und Ball sind die Höhepunkte im Jubiläumsjahr. Ge-



Prosit zum Jubiläum: (v. l.) Maya Klingelheller, Henning Schaumburg, Joseph Jessl, MdL Claudia Ravensburg, Prof. Dr. Kirsten Berthold, Dr. Ulrike Nentwig, Dr. Christina Stresemann, Friedhelm Pfuhl, GSG-Leiterin Dagmar Ipach, Elfriede Spangenberg, Sylvia Denner, Landrat Dr. Reinhard Kubat, Dr. Johannes Salzig.

feiert wird am dritten Samstag im September, an dem sich das Ehemaligentreffen seit neun Jahren etabliert hat. Ipach würdigte Fördervereinsvorsitzende Sylvia Denner, die dies angestoßen hatte und sich mit großem Engagement vielfach für die Schule engagiert.

### Novum in der Schulgeschichte

Dank Josef Jessl bereichern ehemalige Schüler den Festreigen. Der frühere stellvertretende Schulleiter wirkte bei der Organisation des Jubiläums mit und hat den Kontakt zu Absolventen geknüpft.

„Hier ist eine Familie zusammengewachsen“, bemerkte Landrat Dr. Reinhard Kubat anerkennend. Ein Politiker als Namenspathe sei ein Novum in der hiesigen Schulgeschichte. „Gustav Stresemann war ein Mann

des Friedens und der Völkerverständigung.“ Der Name sei für die Schule Programm, verweist Kubat auf bilinguale Ausbildung und Austausch mit Schulen in China, Ecuador und Korea.

Als Mitglied der GSG-Familie outete sich Bürgermeister Volker Zimmermann, der seinem Abi-Jahrgang 1973 zuwinkt. Das Ehemaligentreffen lade immer zum Schmelgen in Erinnerungen ein. „Es ist köstlich und toll und zeigt, welche Bedeutung die Schule im Leben hat.“ Fördervereinsvorsitzende Denner: „Andere sind mit 75 schon in Rente – nicht aber das GSG.“ Sie fordert die Festgäste auf, „ein kleines Stück an den Faden anzuknüpfen, der damals nach dem Abitur abgeschnitten wurde“.

Maya Klingelheller und Henning Schaumburg als Schulsprecher skizzieren ihre Gedanken zum Jubiläumsmotto „Gute Schule gewinnt – die Zukunft“. Musik- und Sportklasse, Active-

Boards und Schüleraustausch seien nicht selbstverständlich. Und bei der Nachhilfe für Flüchtlinge werde bewusst, dass man fürs Leben lerne. Sie sind sich einig: „Für eine gute Schule braucht es Schülerinnen und Schüler, die sich für ihre Schule einsetzen und sich engagieren.“

### Gustav Stresemann 1926 zur Kur in Bad Wildungen

Dr. Christina Stresemann, Enkelin des Namensgebers, hatte die Einladung gern angenommen. „Schon weil mein Großvater im Sommer 1926 zu einer längeren Kur in Bad Wildungen verweilte.“ Er verstarb 1929. Sein Ziel waren die geeinten Nationen Europas. „Wir sind auf einem guten Weg im Sinne des Visionärs Gustav Stresemann“, sagt seine Enkelin und verbindet die Hoffnung, dass das GSG auf diesem Weg bleibe. Dr. Ulri-

ke Nentwig, hessische Regional-Koordinatorin der Unesco-Schulen, überreicht eine Urkunde an Ipach und Lehrer Dr. Johannes Salzig. Das GSG ist als mitarbeitende Unesco-Projektschule im deutschen Netzwerk aufgenommen.

### „Auf den Lehrer kommt es an“

Prof. Dr. Kirsten Berthold, Pädagogische Psychologie an der Uni Bielefeld, spricht im Festvortrag „Vom Lehren und Lernen“. Die Rednerin, die 1996 ihr Abi am GSG ablegte, geht auf Lernstrategien und Lernen an Beispielen ein. Eine These: „Auf den Lehrer kommt es an.“ Ihr damaliger Lehrer Prof. Dr. Rudolf von Hofe sei heute ihr wissenschaftlicher Kollege. „Eine gute Schule gewinnt, und das GSG ist ganz vorn dabei“, so Berthold.

Dixieland und Swing von der Brass-Band mit Leo Eberhardt und GSG-Schülern lockern die Feier auf. Die Kurzszenen „Beziehung“ – „Meine Soldaten“ präsentieren Schüler unter Leitung von Matthias Pflüger. Der ehemalige Frieder Anders singt „Lieder des Hafis“, komponiert vor 75 Jahren von einem jüdischen Dichter. „Smooth“ klingt der Festakt aus, mit einer Zugabe des Schulorchesters.

Bei Sekt und O-Saft stoßen Abiturienten aus vielen Jahrgängen auf ihr Wiedersehen an. Abends steigt im Maritim-Hotel eine rauschende Ballnacht, moderiert von der ehemaligen GSG-Schülerin Bettina Schrauf und Bernhard Schäfer.



Lieder des Hafis: Frieder Anders.



„Beziehung“ – „Meine Soldaten“: Theaterszene von Schülern.



Dixieland und Swing: Die Brass-Band mit Leo Eberhardt.

## Mit Hubschrauber in Klinik

27-Jährige bei Unfall auf Kreisstraße 40 am Sonntagmorgen verunglückt

**Bad Wildungen-Reitzenhagen/Reinhardshausen.** Am Sonntagmorgen ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall auf der Kreisstraße 40 zwischen Reitzenhagen und Reinhardshausen.

Nach Angaben der Polizei war eine 27-jährige Mitarbeiterin ei-

nes Pflegedienstes aus Bad Wildungen gegen 8 Uhr zwischen den beiden Wildunger Stadtteilen unterwegs. Aus bisher unbekannter Ursache kam sie nach rechts von der Fahrbahn ab, streifte einen Baum und prallte dann frontal gegen einen weiteren Baum.

Das Fahrzeug schleuderte nach dem Aufprall zurück auf die Fahrbahn. Die junge Frau konnte selbst noch einen Notruf absetzen, verlor dann aber das Bewusstsein.

Durch das Unfallgeschehen erlitt die Fahrerin, die allein im Fahrzeug unterwegs war, meh-

rere Frakturen, so ein Polizeisprecher. Das Unfallopfer wurde mit dem Rettungshubschrauber in eine Kasseler Klinik transportiert.

Der entstandene Sachschaden wird von den Beamten der Polizei Bad Wildungen auf rund 10 000 Euro geschätzt. (r)

## EDERTAL

**Edertal. Das Ortsgericht** hat Sprechstunde, dienstags, 15 bis 16 Uhr, Gemeindeverwaltung. Der Weg ist ausgeschildert, Informationen unter Telefon 05623/2833.

**Wellen. Frauensingkreis:** Die Chorprobe beginnt wieder am morgigen Dienstag um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Neue Mitsängerinnen sind dazu willkommen.